

Normgeber: Ministerium für Inneres und Sport

Aktenzeichen: 15.32-3121.2

Erlasdatum: 14.06.2018

Fassung vom: 14.06.2018

Gültig ab: 01.09.2018

Quelle:



Gliederungs-Nr: 2030

Lehr- und Stoffverteilungspläne für den ausbildungsbegleitenden Unterricht und die fachtheoretische Ausbildung im mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst des kommunalen Bereiches des Landes Sachsen-Anhalt - Anlage 1: Lehr- und Stoffverteilungsplan für die Durchführung des ausbildungsbegleitenden Unterrichts der Sekretäranwärter, Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt in Sachsen-Anhalt - Kommunalverwaltung -

Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis

- Teil 1 Staatsrecht
- Teil 2 Aufbau und Organisation der Verwaltung
- Teil 3 Allgemeines Verwaltungsrecht
- Teil 4 Kommunalrecht
- Teil 5 Ordnungs- und Ordnungswidrigkeitenrecht
- Teil 6 Beamtenrecht
- Teil 7 Arbeits- und Tarifrecht
- Teil 8 Bürgerliches Recht
- Teil 9 Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen
- Teil 10 Praktische Rechtsanwendung

Zum Hauptdokument : Lehr- und Stoffverteilungspläne für den ausbildungsbegleitenden Unterricht und die fachtheoretische Ausbildung im mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst des kommunalen Bereiches des Landes Sachsen-Anhalt

Anlage 1
(zu Nummer 1)

Lehr- und Stoffverteilungsplan für die Durchführung des ausbildungsbegleitenden Unterrichts der Sekretäranwärter, Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt in Sachsen-Anhalt - Kommunalverwaltung -

		Unterrichtsstunden	Klausur
1	Staatsrecht	30	1
2	Aufbau und Organisation der Verwaltung	32	1
3	Allgemeines Verwaltungsrecht	40	1
4	Kommunalrecht	30	1

5	Ordnungs- und Ordnungswidrigkeitenrecht	24	1
6	Beamtenrecht	34	1
7	Arbeits- und Tarifrecht	30	1
8	Bürgerliches Recht	32	1
9	Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	30	1
10	Praktische Rechtsanwendung	20	
		302	9

Teil 1
Staatsrecht

Unterrichtsstunden: 30

Klausur: 1 mit Besprechung 4 Stunden

Nr.	Generalthemen/ Einzelthemen	Lernziele Der Lehrgangsteilnehmer kann:	Unter- richts- stunden
1.	Staat		4
1.1	Einführung, Staatszweck	die „klassischen“ Staatsaufgaben nennen, die Auffassung vom „relativen Staatszweck“ erläutern und Beispiele geben	
1.2	Staatsbegriff	den Begriff definieren und die Rechtsnatur des Staates erläutern den Staat von anderen Trägern öffentlicher Aufgaben unterscheiden	
1.3	Staatsgebiet	den Begriff definieren die Bedeutung für das staatliche Handeln an Beispielen erläutern	
1.4	Staatsvolk	den Begriff erläutern die verfassungsrechtlichen Grundlagen nennen das deutsche Staatsangehörigenrecht in den Grundzügen erläutern und in einfachen Fällen anwenden	
1.5	Staatsgewalt		
1.5.1	Begriff	den Begriff erläutern	
1.5.2	Quelle und Träger	die Quelle und die Träger der Staatsgewalt in unterschiedlichen Herrschaftssystemen nennen	

		den Grundsatz der Gewaltenteilung im demokratischen Rechtsstaat erläutern	
1.5.3	Beteiligung des Staatsvolkes	angeben, dass das Staatsvolk durch Wahlen und Abstimmungen an der Staatsgewalt beteiligt ist die Wahlrechtsgrundsätze erläutern das Mehrheits- und das Verhältniswahlsystem darstellen Mandatsverteilungssysteme beschreiben	
2.	Staats- und Regierungsformen, Staatenverbindungen		2
2.1	Staatsformen, Regierungsformen	die Staatsformen „Republik“ und „Monarchie“ unterscheiden und Beispiele geben wichtige Regierungsformen der Gegenwart (z. B. Präsidialprinzip, Kabinettsprinzip, Diktatur) unterscheiden	
2.2	Staatenverbindungen	die Begriffe „Einheitsstaat“ und „Bundesstaat“ definieren die wichtigsten Staatenverbindungen der Gegenwart kurz erläutern die wichtigsten überstaatlichen Einrichtungen der Gegenwart und ihre Aufgaben nennen, ihre Organisation in den Grundzügen darstellen	
3.	Grundentscheidungen des Grundgesetzes (GG) (Artikel 20 GG)		8
3.1	Republik	den Begriff erläutern	
3.2	Demokratie	den Begriff erläutern den Begriff „freiheitliche demokratische Grundordnung“ erläutern den Begriff „Partei“ definieren, deren Rechtsstellung und Bedeutung erläutern	
3.3	Rechtsstaat	den Begriff erläutern	
3.4	Sozialstaat	den Begriff definieren die Bedeutung des Sozialstaatsprinzips für Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung erläutern	
3.5	Bundesstaat	die bundesstaatliche Struktur darstellen	

3.6	Verfassungsgarantie der kommunalen Selbstverwaltung gemäß Artikel 28 GG		
4.	Notstandsverfassung	die wichtigsten Regelungen angeben	
5.	Die obersten Verfassungsorgane		8
5.1	Bundestag	die Wahl beschreiben und die Zusammensetzung angeben die Organisation des Bundestages und seiner Organe darstellen, ihre Arbeitsweise beschreiben die Rechtsstellung der Abgeordneten erläutern	
5.2	Bundesrat	die Zusammensetzung angeben die Organisation darstellen und die Arbeitsweise beschreiben die Funktion erläutern und die Aufgaben nennen	
5.3	Gemeinsamer Ausschuss	die Zusammensetzung angeben und die Befugnisse nennen	
5.4	Bundespräsident	die Wahl beschreiben und die Rechtsstellung erläutern wichtige Aufgaben nennen	
5.5	Bundesregierung	die Bildung beschreiben und die Funktion erläutern die Aufgaben nennen und die Aufgabenverteilung innerhalb der Regierung erläutern	
5.6	Bundesverfassungsgericht	die Funktion erläutern	
6.	Funktion und Aufgaben des Bundes		2
6.1	Gesetzgebung	die Zuständigkeiten nennen und Beispiele geben das Verfahren in den Grundzügen beschreiben	
6.2	Gesetzesvollzug	die Aufgabenteilung zwischen Bund und Ländern in den Grundzügen darstellen	
6.3	Rechtsprechung	die Funktion der Bundesgerichte als dritte Gewalt und die Rechtsstellung der Richter erläutern die Grundrechte des Bürgers in der Rechtspflege nennen	

7.	Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt	die Entstehung des Landes Sachsen-Anhalt kurz beschreiben die „Grundlagen der Staatsgewalt“ nach der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt angeben und auf die entsprechenden Regelungen des Grundgesetzes hinweisen die Bildung der Verfassungsorgane beschreiben und deren Aufgaben nennen auf Unterschiede zum Grundgesetz hinweisen	2
----	---	---	---

Teil 2
Aufbau und Organisation der Verwaltung

Unterrichtsstunden: 32

Klausur: 1 mit Besprechung 4 Stunden

Nr.	Generalthemen/ Einzelthemen	Lernziele Der Lehrgangsteilnehmer kann:	Unter- richts- stunden
1.	Grundlagen der öffentlichen Verwaltung		1
1.1	Stellung der Verwaltung im Staatssystem	Wesen, Begriff und Funktion der öffentlichen Verwaltung als Teil der Staatsgewalt beschreiben Stellung und Bedeutung der kommunalen Selbstverwaltung innerhalb der öffentlichen Verwaltung	
1.2	Entwicklung und Wandel öffentlicher Aufgaben	quantitative und qualitative Änderungen im Aufgabenbestand der Verwaltung der Neuzeit darlegen	
1.3	Arten des Verwaltungshandelns	Zwecke, Mittel und Gesetzesbindung des Verwaltungshandelns voneinander abgrenzen und beschreiben	
2.	Aufbau der Verwaltung		2
2.1	Aufgaben der Bundes-, Landes-, Kommunalverwaltung	die Grundzüge und -lagen der Aufgabenverteilung in Bund, Ländern und Gemeinden beschreiben	
2.2	Funktion und Grundsätze des Verwaltungshandelns	die zur Aufgabenbewältigung erforderlichen Funktionen (Führung,	

		Zielsetzung, Planung, Organisation, Kontrolle) sowie die bestimmenden Grundsätze des Verwaltungshandelns (z. B. Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit) unterscheiden und erläutern	
2.3	Kontrolle der Verwaltung	Begriff und Funktion von Kontrolle erklären sowie verschiedene Arten der verwaltungsinternen und -externen Kontrolle erklären	
2.4	Aufbau der Bundes- sowie der Landesverwaltung und Kommunalverwaltung in Sachsen-Anhalt	die Grundzüge des Verwaltungsaufbaus unterscheiden und erläutern	
3.	Organisation von Behörden		5
3.1	Aufbauorganisation	den organisatorischen und rechtlichen Inhalt der Begriffe „Behörde“, „Amt“ und „Dienststelle“ definieren Organisationsmodelle und Funktionsebenen in Grundzügen beschreiben und ihre Vor- und Nachteile für die Behördenorganisation erläutern	
3.2	Ablauforganisation	den Begriff definieren und anhand von Beispielen der Verwaltungspraxis erläutern	
3.3	Organisationspläne und -vorschriften	die Mittel der Aufgaben- und Verwaltungsgliederungen, die Grundsätze der Aufgabenverteilung sowie die Mittel zur Steuerung des Aufgabenvollzugs erläutern und Beispiele geben	
3.4	Zentrale Einrichtungen	die Funktion erläutern und Beispiele geben	
4.	Ziele und Theorien der Verwaltungsorganisation		2
4.1	Grundformen der Verwaltungsorganisation	die organisatorischen Grundformen (unmittelbare und mittelbare Verwaltung; eigene und Auftragsverwaltung; Staats- und Selbstverwaltung) unterscheiden und am Beispiel erläutern	
4.2	Organisationsgrundsätze	verschiedene Organisationsgrundsätze (Einheit der Verwaltung; Ein-	

		räumigkeit der Verwaltung; Realprinzip; Territorialprinzip; Konzentration/Dekonzentration, Zentralisation/Dezentralisation; monokratisches und Kollegialsystem) begrifflich beschreiben	
4.3	Organisationsgewalt	den Begriff definieren und die Bedeutung erläutern	
4.4	Zuständigkeitsordnung	die Arten unterscheiden und Beispiele geben	
5.	Geschäftsbetrieb, -ablauf		8
5.1	Eingänge	die Arten der Eingänge unterscheiden, ihre Verteilung und Behandlung auf dem Wege bis zur Sachbearbeitung beschreiben	
5.2	Sicht-, Arbeits-, Beschleunigungsvermerke	die Begriffe und Funktion erklären	
5.3	Sachbearbeitung	den Ablauf der Sachbearbeitung in seinen Phasen erklären und zweckgerecht auf die Arbeitspraxis anwenden	
5.4	Informationsquellen	die für die Arbeitspraxis erforderlichen Rechtsgrundlagen einschließlich ihrer Fundstellen sowie sonstige Entscheidungshilfen nennen, ihre Funktion und ihre Bedeutung erläutern	
6.	Kommunikationsformen und -methoden		10
6.1	Grundsätze, Regelungen und Arten des behördlichen Schriftverkehrs		
6.1.1	Interner Schriftverkehr	die Arten des verwaltungsinternen Schriftverkehrs (Vermerk, Verfügung, Niederschrift, Schreiben, Sonderformen) unterscheiden und diese Schriftstücke unter Berücksichtigung der entsprechenden Merkmale ihrer Gestaltung anfertigen	
6.1.2	Sitzungsdienst	die verschiedenen Schriftstücke (Einladung, Drucksache, Protokoll) unterscheiden und ihre wesentlichen Merkmale nennen	

6.1.3	Externer Schriftverkehr	die Arten des verwaltungsexternen Schriftverkehrs (Schreiben, Bescheid, Sonderformen) unterscheiden und diese Schriftstücke unter Berücksichtigung der entsprechenden Merkmale ihrer Gestaltung anfertigen elektronischer Schriftverkehr	
6.2	Regelungen zum Schriftverkehr (z. B. DIN-Normen)	die für den behördlichen Schriftverkehr wichtigen Regelungen nennen	
6.3	Zeichnungsbefugnis	die Arten der Zeichnungsbefugnis unterscheiden	

Teil 3
Allgemeines Verwaltungsrecht

Unterrichtsstunden: 40

Klausur: 1 mit Besprechung 4 Stunden

Nr.	Generalthemen/ Einzelthemen	Lernziele Der Lehrgangsteilnehmer kann:	Unterrichtsstunden
1.	Einführung		2
1.1	Funktionen des Rechts im demokratischen und sozialen Rechtsstaat	Sinn und Zweck des Rechtssystems erläutern	
1.2	Verwaltung im System der Gewaltenteilung gesetzgebende Gewalt (Legislative) ausführende Gewalt (Exekutive) rechtsprechende Gewalt (Judikative)	die Grundsätze erläutern und Beispiele finden	
1.3	Funktion und Erscheinungsbild der öffentlichen Verwaltung	Aufgaben der Verwaltung erkennen und erläutern	
1.4	Träger der öffentlichen Verwaltung: Körperschaften, Anstalten, Beliehene, Behördenbegriff	die verschiedenen Handelnden unterscheiden	

1.5	Gesetzmäßigkeit der Verwaltung		
1.5.1	Geschriebenes Recht Vorrang des Gesetzes Europarecht (nur Stichwort) Verfassungsrecht Gesetze im formellen Sinn Gesetze im materiellen Sinn Rechtsverordnungen und Satzungen Verwaltungsvorschriften ungeschriebenes Recht, insbesondere Gewohnheitsrecht	anhand der gesetzlichen Grundlagen die Grundsätze erkennen und erläutern unterscheiden zwischen Gesetzen und Verwaltungsvorschriften	
1.5.2	Vorbehalt des Gesetzes		
2.	Konkretes Verwaltungshandeln		4
2.1	Formen des Verwaltungshandelns	die verschiedenen Formen wissen	
2.1.1	Einordnung in das Rechtssystem, Abgrenzung zum Privatrecht Abgrenzung zwischen öffentlichem Recht und Privatrecht	wissen, nach welchen Kriterien die Abgrenzungen zu treffen sind	
2.1.2	Handeln in der gebundenen Verwaltung Ermessensverwaltung Ermessensfehler Ermessensreduktion auf Null	Erkennen der einzelnen Handlungsbereiche, z. B. anhand von Begriffen Erkennen von Ermessensfehlern	
3.	Verwaltungsverfahrensrecht		5
3.1	Ablauf des Verwaltungsverfahrens von der Einleitung (Antrag oder von Amts wegen)		

	bis zum Erlass eines Verwaltungsaktes Insbesondere Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit		
3.2	Verfahrensvorschriften, insbesondere: ausgeschlossene Personen Untersuchungsgrundsatz Anhörung Beteiligter Akteneinsichtsrecht	den Ablauf des Verwaltungsverfahrens von der Einleitung bis zum Abschluss des Verwaltungsverfahrens erläutern	
4.	Verwaltungsakt		4
4.1	§ 35 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) Begriffsdefinition des Verwaltungsaktes hoheitliche Maßnahme Behörde Regelung Einzelfall Außenwirkung auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts	sämtliche Tatbestandsvoraussetzungen des Verwaltungsaktes kennen und die einzelnen Merkmale definieren können Beispiele finden und erläutern	
4.2	Allgemeinverfügung gemäß § 35 Satz 2 VwVfG	§ 35 Satz 1 von § 35 Satz 2 VwVfG abgrenzen	
4.3	Arten des Verwaltungsaktes	die verschiedenen Arten kennen	
5.	Nebenbestimmungen und ihre Voraussetzungen	§ 36 kennen und erläutern	2
6.	Bekanntgabe, Wirksamkeit und Bestandskraft	Grundlagen der §§ 41, 43 VwVfG kennen und anwenden; Grundsätze der Fristberechnung kennen	2

7.	Rechtmäßigkeitsanforderungen an den Verwaltungsakt Zuständigkeit Verfahren Form Begründung	Zuständigkeitsnormen kennen und auffinden Verfahrens- und Formfehler erkennen	2
7.1	Materielle Rechtmäßigkeitsanforderungen Ermächtigungsgrundlage Bestimmtheit Ermessen Verhältnismäßigkeit	finden und erkennen Voraussetzungen wissen gebundene und Ermessensvorschriften erkennen die Grundsätze wissen und anwenden	4
7.2	Unterscheidung zwischen formellen und materiellen Fehlern Nichtigkeit eines Verwaltungsaktes Aufhebbarkeit eines Verwaltungsaktes Anfechtbarkeit eines Verwaltungsaktes Heilung eines Verwaltungsaktes	§§ 43, 44, 45, 46 VwVfG kennen und anwenden	2
7.3	Rücknahme und Widerruf Spezialgesetze Verwaltungsverfahrensgesetz	Grundzüge der §§ 48, 49 VwVfG kennen und anwenden, den Vorrang spezialgesetzlicher Rechtsgrundlagen kennen	5
7.4	Bescheidtechnik	Aufbau des Erstbescheides kennen und Bescheide erstellen	4

Teil 4
Kommunalrecht

Unterrichtsstunden: 30

Klausur: 1 mit Besprechung 4 Stunden

Nr.	Generalthemen/ Einzelthemen	Lernziele Der Lehrgangsteilnehmer kann:	Unter- richts- stunden
1.	Einführung		2
1.1	Einordnung des Kommunalrechts	den Begriff „Kommunalrecht“ definieren das Kommunalrecht in den Bereich des besonderen Verwaltungsrechts einordnen	
1.2	Rechtsnatur und Rechtsstellung der Kommunen	die Rechtsnatur von Gemeinden, Landkreisen und kreisfreien Städten nennen Persönlichkeitsrechte und Rechte nach den §§ 13 bis 15 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) nennen die Begriffe „Kommunen“ und „Organe“ definieren (§ 1 Abs. 1, § 7 KVG LSA)	
1.3	Arten von Kommunen	die Arten unterscheiden (Landkreise, kreisfreie Städte, Städte und Gemeinden) Unterschied zwischen Einheitsgemeinde und Verbandsgemeinde erläutern die Stellung der Mitgliedsgemeinde einer Verbandsgemeinde erläutern	
2.	Kommunale Selbstverwaltung		3
2.1	Begriff und heutige Bedeutung der Selbstverwaltung	Selbstverwaltung im politischen und juristischen Sinne und ihre heutige Bedeutung erläutern Interessenvertretung der Kommunen durch die kommunalen Spitzenverbände erläutern	
2.2	Geschichtliche Entwicklung	die Entwicklung vom 19. Jahrhundert an in den Schwerpunkten beschreiben	
2.3	Typisierung der Gemeindeverfassungen	die verschiedenen Typen der Gemeindeverfassungen unterscheiden	
2.4	Verfassungsrechtliche Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung	die wichtigsten Rechtsquellen des Kommunalverfassungsrechts nennen und ihren Inhalt kurz angeben	

3.	Aufgaben der Gemeinden und Landkreise		3
3.1	Allzuständigkeit	den Begriff erläutern und die Grenzen angeben Kernbereiche und Hoheitsrechte nennen	
3.2	Eigener und übertragener Wirkungskreis der Gemeinden und der Landkreise	die Aufgabenbereiche unterscheiden und Beispiele geben Unterschiede erläutern	
4.	Satzungsrecht der Gemeinden/Landkreise		2
4.1	Bedeutung, Arten und Zustandekommen	den Begriff erläutern Rechtsnatur, Bedeutung und Arten nennen das Verfahren darstellen	
5.	Gemeindegebiet/Kreisgebiet		2
5.1	Gemeindegebiet und Ortschaftsrecht	die Begriffe definieren die Bedeutung erläutern Inhalte der Ortschaftsverfassung erklären	
5.2	Gebietsänderung	die Voraussetzung nennen und das Verfahren kurz beschreiben	
6.	Einwohner und Bürger		4
6.1	Begriff, Rechte und Pflichten der Einwohner sowie der Bürger	die Begriffe definieren und Unterschiede darstellen Rechte und Pflichten bezeichnen	
7.	Organe der Selbstverwaltung der Gemeinde und des Landkreises		8
7.1	Organe der Gemeinde/des Landkreises	die Organe der Gemeinde/des Landkreises benennen und ihre Aufgaben differenzieren	
7.2	Wahl Gemeinderat Bürgermeister Kreistag; Landrat	die Wahl erläutern	
7.3	Rechtsstellung der Organe und Organteile	Rechte und Pflichten erklären	
7.4	Sitzung und Beschlussfassung	die Arbeitsweise und das Verfahren beschreiben	

8.	Die Beigeordneten		1
8.1	Funktion, Wahl, Aufgaben	die Funktion erläutern die Wahl beschreiben die Aufgaben beschreiben	
9.	Aufsicht des Staates		1
9.1	Ausübung der Aufsicht	Kommunal- und Fachaufsicht benennen und Unterschiede erläutern	
9.2	Aufsichtsbehörden und Aufsichtsmittel	die Aufsichtsbehörden und die Aufsichtsmittel sowie die Grundsätze der Anwendung nennen	

Teil 5
Ordnungs- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Unterrichtsstunden: 24

Klausur: 1 mit Besprechung 4 Stunden

Nr.	Generalthemen/ Einzelthemen	Lernziele Der Lehrgangsteilnehmer kann:	Unterrichtsstunden
1.1	Bedeutung, Rechtsquellen		2
2.	Aufgabenstellung und Eingriffsermächtigung		3
2.1	Generalermächtigung des § 13 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA)	anhand von praktischen Fällen mit der Generalermächtigung des § 13 SOG LSA umgehen und erkennen, welche Tatbestandsvoraussetzungen gegeben sein müssen	
2.2	Die Standardmaßnahmen des SOG LSA	anhand von kurzen Fällen einzelne Standardmaßnahmen erkennen	
3.	Behörden und ihre Zuständigkeiten	feststellen, wer nach dem SOG LSA zuständig ist und in welchen Fällen nach dem SOG LSA vorgegangen werden kann	2
4.	Maßnahmen und Zwangsmittel	Arten, Gefahrenabwehrverordnungen, Verfügung Unmittelbare Ausführung einer Maßnahme erläutern	6

		angeben, welche Zwangsmittel es gibt und unter welchen Voraussetzungen Zwangsmittel angewendet werden dürfen	
5.	Ordnungswidrigkeitenrecht		6
5.1	Rechtsnatur, Zweck und Abgrenzung, Entwicklung, Rechtsquellen	Rechtsnatur und Zweck des Ordnungswidrigkeitenrechts aufzeigen Abgrenzung zum Strafrecht	
5.2	Ordnungswidrigkeit	den Begriff definieren die Merkmale Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit und Vorwerfbarkeit an Beispielen erläutern	

Teil 6
Beamtenrecht

Unterrichtsstunden: 34

Klausur: 1 mit Besprechung 4 Stunden

Nr.	Generalthemen/ Einzelthemen	Lernziele Der Lehrgangsteilnehmer kann:	Unter- richts- stunden
1.	Einführung		3
1.1	Begriff „öffentlicher Dienst“	den öffentlichen Dienst als Beschäftigung bei einem Träger öffentlicher Gewalt beschreiben und ihn von der Tätigkeit anderer Funktionsträger und dem privaten Bereich unterscheiden die Rechtsstellungen der Beamten, Beschäftigten in den wesentlichen Punkten unterscheiden	
2.	Beamtenverhältnis		2
2.1	Rechtsnatur	das Beamtenverhältnis als öffentlich-rechtliches Dienst- und Treueverhältnis zur Verwaltung eines Amtes beschreiben	
2.2	Arten	die Arten unterscheiden die sachlichen und persönlichen Voraussetzungen für die Begründung erläutern	
2.3	Oberste Dienstbehörde, Dienstvorgesetzter, Vorgesetzter	die Begriffe definieren	

		die Zuständigkeiten allgemein beschreiben Vorgesetzte und Dienstvorgesetzte anhand praktischer Beispiele benennen	
3.	Ernennung		5
3.1	Rechtsnatur	den Begriff „Ernennung“ definieren die Ernennung als Verwaltungsakt beschreiben und die Merkmale erläutern	
3.2	Fälle	die Fälle definieren	
3.3	Form	die Form beschreiben Ernennungsurkunden fertigen	
3.4	Verfahren	das Verfahren (Auslese, Ausschreibung) beschreiben und die Zuständigkeiten angeben	
3.5	Wirkung, Wirksamwerden	angeben, wann die Ernennung wirksam wird und welche Wirkungen sie hat	
3.6	Fehler		
3.6.1	Arten	die Arten nennen und Beispiele dafür geben die Auswirkungen (Nichtakt, Nichtigkeit, Rücknahme, keine Wirkung) an Beispielen beurteilen	
4.	Laufbahnrecht		10
4.1	Begriffe	die Begriffe „Amt“, „Laufbahn“, „Fachrichtung“ und „Laufbahngruppe“ definieren	
4.2	Laufbahnen der allgemeinen Verwaltung	die Laufbahnen und die dazu gehörenden Ämter (Grundämter) nennen	
4.3	Laufbahngestaltung		
4.3.1	Einstellungsvoraussetzungen	die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Einstellung nennen	
4.3.2	Vorbereitungsdienst	den Ablauf beschreiben	
4.3.3	Probezeit	Inhalt und Bedeutung erläutern	
4.3.4	Beförderung	die Voraussetzungen nennen	
4.4	Laufbahnwechsel	die Möglichkeiten allgemein beschreiben	
4.5	Anderer Bewerber	den Begriff definieren und die Voraussetzungen für die Einstellung nennen	
4.6	Abordnung, Versetzung, Umsetzung	die Begriffe definieren und die Voraussetzungen nennen	

		Abordnung, Versetzung und Umsetzung unterscheiden	
5.	Pflichten, Pflichtverletzungen		3
5.1	Pflichten	die Pflichten des Beamten allgemein beschreiben wesentliche Pflichten (insbesondere Dienstpflicht, Treuepflicht, Weisungsbundenheit und Beratungspflicht, Pflicht zu rechtmäßigem Handeln und zu uneigennütziger Amtsführung) erläutern	
5.2	Pflichtverletzungen, Folgen		
5.2.1	Begriff des Dienstvergehens	den Begriff definieren	
5.2.2	Straf- und haftungsrechtliche Folgen	auf straf- und haftungsrechtliche Folgen hinweisen	
5.2.3	Disziplinarische Folgen	die Aufgabe des Disziplinarrechts kurz erläutern die Disziplinarmaßnahmen erläutern	
6.	Beendigung des Beamtenverhältnisses	die Beendigungsgründe definieren die Fallgruppen nennen und an je einem einfachen Beispiel erläutern	2
7.	Besoldungsrecht	Rechtsgrundlagen nennen Bestandteile der Dienstbezüge definieren Versorgungsrecht Beihilferecht	5

Teil 7
Arbeits- und Tarifrecht

Unterrichtsstunden: 30

Klausur: 1 mit Besprechung 4 Stunden

Nr.	Generalthemen/ Einzelthemen	Lernziele Der Lehrgangsteilnehmer kann:	Unterrichtsstunden
1.	Einführung		2
1.1	Begriff des Arbeitsrechts	den Begriff definieren das Arbeitsrecht von anderen Rechtsgebieten unterscheiden	
1.2	Rechtsquellen	wichtige Gesetze und Tarifverträge für das Arbeitsrecht des öffentlichen	

		Dienstes nennen und ihren wesentlichen Inhalt kurz angeben	
2.	Arbeitsverhältnisse		5
2.1	Inhalt	das Wesen des Arbeitsverhältnisses erläutern die möglichen Formen nennen wichtige Pflichten des Arbeitgebers (Lohnzahlungspflicht, Fürsorgepflicht) und des Arbeitnehmers (Arbeitspflicht, Weisungsgebundenheit, Treuepflicht) erläutern und die Rechtsgrundlagen dafür nennen	
2.2	Begründung		
2.2.1	Voraussetzungen	die sachlichen und persönlichen Voraussetzungen erläutern	
2.2.2	Verfahren	das Verfahren beschreiben einen einfachen Arbeitsvertrag entwerfen	
2.2.3	Probezeit	Inhalt und Bedeutung erläutern	
2.3	Beendigung		
2.3.1	Möglichkeiten	die Möglichkeiten nennen, Voraussetzungen und Wirkungen erläutern	
2.3.2	Zeugnis	angeben, unter welchen Voraussetzungen der Arbeitnehmer ein Zeugnis verlangen kann einfache und qualifizierte Zeugnisse unterscheiden	
3.	Arbeitnehmerschutz		4
3.1	Begriff	den Begriff definieren das Recht des Arbeitnehmerschutzes und das Arbeitsvertragsrecht unterscheiden	
3.2	Rechtsquellen, Anwendungsbereich	die wichtigsten Rechtsgrundlagen (Kündigungsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz, SGB IX, Jugendarbeitsschutzgesetz, Arbeitszeitordnung) nennen und ihren Inhalt erläutern	
4.	Arbeitsgerichtsbarkeit	angeben, wofür die Gerichte für Arbeits­sachen zuständig sind und das Verfahren in den Grundzügen beschreiben	
5.	Tarifvertragsrecht		5
5.1	Koalitionsfreiheit	den Begriff definieren	

		darlegen, dass das Tarifvertragsrecht Koalitionsfreiheit voraussetzt	
5.2	Tarifvertrag		
5.2.1	Begriff	den Begriff definieren angeben, wer tariffähig ist	
5.2.2	Inhalt	den normativen und den obligatorischen Teil unterscheiden die möglichen Regelungen nennen	
5.2.3	Geltungsbereich	an einem praktischen Fall den räumlichen, fachlichen und persönlichen Geltungsbereich beschreiben	
5.2.4	Wirkung	die Wirkung erläutern	
6.	Personalvertretungsrecht		3
6.1	Personalvertretungen	die Zusammensetzung angeben die Aufgaben nennen	
6.2	Beteiligungsrechte	die Verfahren kurz beschreiben angeben, welche Folgen ein Verstoß gegen die Vorschriften über die Beteiligung hat	
7.	Tarifrecht des öffentlichen Dienstes		3
7.1	Geltungsbereich des TVöD	den allgemeinen Geltungsbereich angeben	
7.2	Beschäftigungszeit	in einfachen Fällen Beschäftigungszeiten berechnen	
7.3	Eingruppierung	die Kriterien erläutern	
7.4	Entgelt	Festsetzung der Entgeltstufe Stufenentwicklung	
7.5	Sozialbezüge	angeben, in welchen Fällen Sozialbezüge gewährt werden Krankenbezüge festsetzen	
7.6	sonstige Ansprüche	sonstige Ansprüche nennen Erholungsurlaub festsetzen	
7.7	Ausschlussfristen	die Bedeutung erläutern auf den Unterschied zur Verjährung hinweisen	

Teil 8
Bürgerliches Recht

Unterrichtsstunden: 32
Klausur: 1 mit Besprechung 4 Stunden

Nr.	Generalthemen/Einzelthemen	Lernziele Der Lehrgangsteilnehmer kann:	Unterrichtsstunden
1.	Einführung		2
1.1	Rechtsquellen	die Rechtsgebiete und die wichtigsten Rechtsquellen des Privatrechts nennen die Aufteilung des BGB beschreiben	
1.2	Rechtssubjekte, Rechtsobjekte	natürliche und juristische Personen unterscheiden einen Überblick über die juristischen Personen des Privatrechts geben den Begriff der Rechtsfähigkeit definieren, Beginn und Ende angeben Sachen und Rechte unterscheiden Arten von Sachen nennen	
2.	Rechtsgeschäfte		4
2.1	Willenserklärung	den Begriff der Willenserklärung beschreiben und von Gefälligkeiten abgrenzen das Wirksamwerden einer Willenserklärung erläutern	
2.2	Vertrag		8
2.2.1	Angebot und Annahme	die Anforderungen erläutern und beurteilen, ob ein Vertrag zustande gekommen ist	
2.2.2	Vertragstypen	Kauf, Schenkung, Miete, Leihe, Darlehen, Dienst- und Werkvertrag anhand der einschlägigen Rechtsnormen unterscheiden	
2.2.3	Stellvertretung	rechtsgeschäftliche und gesetzliche Stellvertretung unterscheiden Voraussetzungen und Folgen einer wirksamen Vertretung erläutern die Folgen fehlerhafter Vertretung darlegen	
3.	Schuldverhältnisse		8
3.1	Begriff und Arten	den Begriff erläutern rechtsgeschäftliche und gesetzliche Schuldverhältnisse unterscheiden	
3.2	Art und Weise der Leistung	die Vorschriften über die Leistungszeit und den Leistungsort erörtern die Begriffe Hol-, Schick-, Bringschuld darstellen	

3.3	Leistungsstörungen	einen Überblick über die Leistungsstörungen geben	
4.	Sachenrecht		4
4.1	Eigentum und Besitz	die Begriffe unterscheiden Besitzarten nennen und den Besitzerwerb benennen	
4.2	Eigentumserwerb	einen Überblick über die Erwerbsgründe geben	

Teil 9
Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

Unterrichtsstunden: 30

Klausur: 1 mit Besprechung 4 Stunden

Nr.	Generalthemen/ Einzelthemen	Lernziele Der Lehrgangsteilnehmer kann:	Unter- richts- stunden
1.	Einführung		2
1.1	Haushaltsplanung	Notwendigkeit und Zwecke der Haushaltsplanung erläutern angeben, wodurch sich die öffentliche Wirtschaft von der Privatwirtschaft unterscheidet	
1.2	Rechtsquellen	die wichtigsten Rechtsquellen nennen und ihren Inhalt kurz angeben	
2.	Haushaltsplan		10
2.1	Inhalt, Bedeutung, Wirkung	den Haushaltsplan als die verbindliche Zusammenstellung erläutern	
2.2	Aufbau		
2.2.1	Ergebnis- und Finanzhaushalt	die Begriffe erläutern den Zweck der Einteilung erläutern	
2.2.2	Zuordnung der Erträge, Aufwendungen, Ein- und Auszahlungen	erläutern, welche Beträge zum Ergebnis- und/oder Finanzhaushalt gehören, und Beispiele geben	
2.2.3	Produkt- und Kontenplan	die Begriffe definieren Buchungsstellen bilden können	
3.	Aufstellen des Haushaltsplanes		8
3.1	Allgemeine Haushaltsgrundsätze, Veranschlagungsgrundsätze	die Grundsätze an Beispielen erläutern die Bedeutung der Grundsätze für die Aufstellung des Haushaltsplanes angeben	

3.2	Finanzmittelbeschaffung	die Rangfolge angeben angeben, unter welchen Voraussetzungen Kredite aufgenommen werden dürfen	
3.3	Haushaltskonsolidierung		
3.4	Verpflichtungsermächtigungen	Begriff definieren können angeben, unter welchen Voraussetzungen Verpflichtungsermächtigungen im Finanzplan begründet werden dürfen	
3.5	Haushaltssatzung Begriff, Rechtsnatur, Bedeutung, Inhalt, Zustandekommen		4
4.	Ausführung des Haushaltsplanes		2
4.1	Bewirtschaftung und Überwachung der Erträge und Forderungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen	angeben, unter welchen Voraussetzungen die Auszahlungen geleistet werden dürfen und wie sie überwacht werden	
4.2	Anordnungsverfahren	angeben, dass Erträge, Aufwendungen und Zahlungen angeordnet werden müssen, und auf Ausnahmen hinweisen Kassenanordnungen fertigen und den Inhalt erläutern die Kontrollen führen	

Teil 10
Praktische Rechtsanwendung

Unterrichtsstunden: 20

Nr.	Generalthemen/ Einzelthemen	Lernziele Der Lehrgangsteilnehmer kann:	Unterrichtsstunden
1.	Rechtssatz		4
1.1	Tatbestand, Rechtsfolge, Sachverhalt	die Begriffe „Tatbestand“ und „Rechtsfolge“ definieren die Begriffe „Tatbestand“ und „Sachverhalt“ unterscheiden und Beispiele geben	

		einen Tatbestand in einzelne Tatbestandsmerkmale (kumulativ, alternativ) aufgliedern und gegebenenfalls die Reihenfolge, in der sie zu prüfen sind, festlegen	
1.2	Unbestimmte Rechtsbegriffe	unbestimmte Rechtsbegriffe erkennen darlegen, dass unbestimmte Rechtsbegriffe auszulegen sind Auslegungsmethoden nennen an einfachen Beispielen eine Auslegung durchführen	
1.3	Verknüpfung zwischen Tatbestand und Rechtsfolge	die möglichen Formen der Verknüpfung zwischen Tatbestand und Rechtsfolge (ist, soll, kann) erläutern	
2.	Anwendung der Rechtssätze		8
2.1	Auffinden des Rechtssatzes		
2.1.1	Ausgangspunkt, angestrebtes Ziel	angeben, dass im öffentlichen Recht auszugehen ist von der vom Bürger angestrebten oder von der Verwaltung beabsichtigten Maßnahme, im Privatrecht vom erhobenen Anspruch	
2.1.2	Vergleich mit der Rechtsfolge der Rechtssätze	beschreiben, dass die Rechtssätze herauszusuchen sind, deren Rechtsfolge dem angestrebten Ziel entspricht	
2.1.3	Konkurrenzen	darstellen, dass im Einzelfall mehrere Rechtsgrundlagen in Frage kommen und in welchem Verhältnis diese zueinander stehen, insbesondere das Subsidiaritätsprinzip	
2.1.4	Subsumtion	den Vorgang allgemein erläutern rechtserhebliche Tatsachen den Tatbestandsmerkmalen zuordnen erläutern, ob die einzelnen Merkmale erfüllt sind oder der gesamte Tatbestand erfüllt ist	
3.	Gutachten, Entscheidung		8
3.1	Darstellung	die wesentlichen Unterschiede der Darstellung (Inhalt, Aufbau, Stil) in Gutachten und Entscheidung erläutern	
3.2	Gutachten	ein Gutachten erstellen	

		a) im öffentlichen Recht über die Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsaktes b) im Privatrecht	
3.3	Entscheidungen	die zu treffende Entscheidung und die Nebenentscheidungen formulieren eine erforderliche Begründung formulieren eine Rechtsbehelfsbelehrung formulieren	

© juris GmbH